

Chaos im Schulbusverkehr: Bad Segeberger Eltern stemmen sich gegen Streik!

Busstreik der Autokraft in Bad Segeberg: Chaos bleibt aus, doch Fahrgäste sind genervt. Notfahrplan in der Kritik.

In Bad Segeberg stehen nahezu alle Busse der Autokraft still, während ein Streik der Gewerkschaft Verdi die Region in Aufruhr versetzt. Schulen wie das Städtische Gymnasium und die Gemeinschaftsschule am Burgfeld berichteten, dass die Eltern ihre Kinder überwiegend nicht abgemeldet haben, da sie rechtzeitig über die Streikmaßnahmen informiert wurden. Trotz der Situation blieben viele Schulwege unberührt, und die Eltern organisierten Fahrgemeinschaften. Dennoch müssen Familien, wie die von Matthias Möller, auf aufwendigere Transportmöglichkeiten zurückgreifen, um ihre Kinder zur Schule zu bringen, was zusätzliche Fahrten und Stress bedeutet.

Die Autokraft warnt vor einem langen Streik, der bereits mehrere angekündigte Streiktage umfasst, und empfiehlt den Fahrgästen, auf ihren Notfahrplan zu achten. Dieser scheint jedoch wenig zuverlässig zu sein, was viele Busnutzer frustriert. So wartet Anke Carsjens vergebens an einer Bushaltestelle im strömenden Regen auf ihren Bus zur Arbeit und beklagt, dass es keine Informationen über die ausfallenden Verbindungen in der HVV-App gibt. Busse in der Linie 7550 nach Bad Segeberg sind nur sporadisch eingeplant, sodass die Bewohner sich auf unvorhersehbare Transportprobleme einstellen müssen. Die anhaltende Unzufriedenheit und Ärger sind bei den betroffenen Bürgern spürbar und werfen Fragen über die insgesamt zuverlässige Mobilität in der Region auf. Mehr Informationen

finden sich **auf www.In-online.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de